



Thema: Malteser Orden

Autor: Michael Böck



Das Königreich beriet, wie die „Fizzlipuzzlis“ glücklich gemacht werden können. Fotos: Böck



Gestalteten das Schulfest mit (v.l.): die Schüler mit Pflichtschulinspektor Josef Fürst, VS-Direktorin Sabine Steinacher, VS-Direktorin Barbara Ptacek, Nationalratsabgeordneter Melanie Erasim und Bürgermeister Herbert Goldinger.



Den „Fizzlipuzzlis“ wurden Farben geschenkt.



Vollen Einsatz zeigten alle Schüler.

# Kampf lohnte sich

**Jubiläum** | Vor 40 Jahren wurde die private Volksschule gegründet. Sie entstand nach Demonstrationen gegen Schulzusammenlegungen.

Von Michael Böck

**MAILBERG** | Die private Volksschule (PVS) des Souveränen Malteser Ritterordens feierte am Wochenende ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Die Veranstaltung fand am Hauptplatz vor der Schule statt, wo sich Besucher und Ehrengäste einfanden. Diese wurden von Schulleiterin Barbara Ptacek begrüßt, ehe die Bühne für die Kinder freigegeben wurde. Die Kids spielten ein bunt inszeniertes Musical namens „Die Fizzlipuzzlis im Blauland“. Bürgermeister Herbert Goldinger skizzierte in sei-

ner Rede die Entstehung der PVS, die unter keinem guten Stern gegründet wurde.

Im Jahr 1977 wurde der Schulsprengel mit Nappersdorf-Kammersdorf zusammengelegt. „Es war ein schwarzer Tag für Mailberg“, erinnert sich Goldinger. Ein Jahr lang mussten die Schüler mit dem Bus zur Schule fahren. Die Bevölkerung demonstrierte, sodass es schlussendlich zu einem Einlenken der Behörden kam. „Der Kampf um die Schule hat etwas erreicht, wovon unsere Schüler bis heute profitieren“, betonte Goldinger. Mit ständiger Unterstützung des

Malteserordens konnte die Bildungseinrichtung gerettet werden und wurde im Herbst 1978 als Privat-Volksschule neu gegründet. „Der Orden ist der Vater der Schule.“

Pflichtschulinspektor Josef Fürst zeigte sich vom Einsatz um die Einrichtung beeindruckt. „Jeder Euro in diese Schule ist eine gute Investition“, lobte dieser. Nationalratsabgeordnete Melanie Erasim zeigte sich indes von dem Bühnenauftritt der Schüler gerührt: „So eine Einlage habe ich noch nicht erlebt, obwohl ich viel im Weinviertel unterwegs bin.“

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag